



Pressemitteilung

17. Oktober 2022

Ballett Coburg lässt mit „Soulmaps“ die größten Hits der Black Music aufleben

Premiere am Sonntag, 23. Oktober um 18:00 Uhr im Großen Haus

Am Sonntag, 23. Oktober um 18:00 Uhr feiert im Großen Haus das Ballett „Soulmaps“ Premiere im Großen Haus, das den abschließenden Teil der Revue-Trilogie durch verschiedene Stile bildet, die mit „Ballet Rocks“ begann. Zum ersten Mal choreografieren Ballettdirektor Mark McClain und seine Schwester Isa McClain van der Werf gemeinsam an einem Stück, zu dem sie sich von realen Ereignissen und ganz persönlichen Erinnerungen inspirieren ließen. Die Choreografin Isa McClain van der Werf arbeitete bereits als Tänzerin u. a. an der Metropolitan Opera in New York sowie mit zahlreichen Ballettcompagnien in der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, England und Italien zusammen.

Soul steht für Emotion, Hingabe, Leidenschaft. Die Musikrichtung entwickelte sich in den 1950er-Jahren aus Gospel und Rhythm & Blues und gab vor allem den afroamerikanischen Musiker*innen eine Stimme. Es geht um Liebe, Leid, Unterdrückung und Verrat – nicht zuletzt in der Bürgerrechtsbewegung spielte der Soul eine wichtige Rolle. Mark McClain möchte mit diesem sehr persönlichen Ballettabend über die Entwicklung der Black Music auch an die Geschichte der Unterdrückung und Diskriminierung der People of Colour erinnern.

Daneben ist „Soulmaps“ aber vor allem ein Abend durch 80 Jahre mitreißender Hits, begonnen mit den Helden von Motown Records wie The Temptations, Gladys Knight & the Pips und Stevie Wonder über Michael Jackson bis hin zu Amy Winehouse und Run DMC. Zwischen Ballett und Hip Hop bewegt sich dieser moderne Tanzabend, der mit einer Party endet.

Karten gibt es online unter www.landestheater-coburg.de, an der Theaterkassen, allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.